

DZI Spenden-Info „Erdbeben Marokko“

- Im Südwesten Marokkos kam es in der Nacht auf den 9. September zu einem der schwersten Erdbeben in der Geschichte des nordafrikanischen Landes. Mehr als 2.500 Menschen kamen dabei ums Leben, viele Menschen sind verletzt oder werden vermisst. Einige Dörfer wurden komplett zerstört, andere sind kaum zugänglich. Zahlreiche Betroffene haben ihr Zuhause verloren.
- Die Regierung von Marokko hat bisher kein internationales Hilfeersuchen gestellt. Dennoch können unabhängige Nichtregierungsorganisationen aus dem Ausland Hilfe leisten, vor allem dann, wenn sie auch schon vor dem Erdbeben in Marokko aktiv waren. Auch einige deutsche Hilfsorganisationen bereiten sich auf einen Einsatz vor oder haben ihn bereits begonnen. Sie stimmen ihre Maßnahmen mit Partnern vor Ort ab und prüfen, wie sie den Betroffenen helfen können. Erfahrungsgemäß werden zunächst vor allem medizinische Hilfe, Unterstützung bei der Trinkwasserversorgung, Zelte, Decken und Nahrungsmittel gebraucht.
- Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat die nachfolgende Liste mit Namen, Adressen und Kontonummern von Organisationen zusammengestellt, die zu Spenden zugunsten der vom Erdbeben in Marokko betroffenen Menschen aufrufen. Darüber hinaus tragen die genannten Organisationen das DZI Spenden-Siegel als Zeichen besonderer Förderungswürdigkeit.
- In einigen Fällen sammeln diese Organisationen Spenden zweckgebunden (mit Stichwort), andere verzichten auf eine Zweckbindung im Interesse des flexiblen Mitteleinsatzes, sind aber im Erdbebengebiet nachweislich tätig. Die Liste wird dem aktuellen Informationsstand des DZI angepasst. Zu allen Organisationen gibt es unter <http://www.dzi.de/spendenberatung> Einzelauskünfte. Im Anschluss an die Organisationen-Liste finden Sie außerdem weitere [Tipps für das sichere Spenden](#) in Katastrophen- und Krisenfällen.

Organisationen, die Hilfe leisten

ADRA Deutschland e.V.
Robert-Bosch-Straße 10, 64331 Weiterstadt
<http://adra.de>
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE87 6602 0500 0007 7040 00
Stichwort: Erdbeben Marokko

Ärzte der Welt e.V.
Landsberger Straße 428, 81241 München
www.aerztederwelt.org
Deutsche Kreditbank
IBAN DE06 1203 0000 1004 3336 60
Stichwort: Not- und Krisenhilfe Marokko

Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
Schwedenstraße 9, 13359 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00
Ärzte ohne Grenzen verzichtet aus grundsätzlichen Erwägungen auf zweckgebundene Spendenaufrufe und bittet um Spenden ohne Zweckbindung

ChildFund Deutschland e.V.
Laiblinstegstraße 7, 72622 Nürtingen
www.childfund.de
Postbank
IBAN DE61 6001 0070 0001 7107 02
Stichwort: Nothilfe Marokko

Deutscher Caritasverband e.V.
Caritas International
 Karlstraße 40, 79104 Freiburg im Breisgau
www.caritas.de
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE88 6602 0500 0202 0202 02
 Stichwort: CY01532 Erdbeben Marokko

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Höniger Weg 104, 50969 Köln
www.unicef.de
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00
 Stichwort: Erdbeben Marokko

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Carstennstraße 58, 12205 Berlin
www.drk.de
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE63 3702 0500 0005 0233 07
 Stichwort: Erdbeben Marokko

Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Reuterstraße 159, 53113 Bonn
<http://www.help-ev.de>
 Commerzbank
 IBAN DE47 3708 0040 0240 0030 00
 Stichwort: Erdbeben Marokko

Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 Gangolfstraße 8-10, 53111 Bonn
www.franziskaner-helfen.de
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE83 3705 0198 0025 0014 47
 Stichwort: Marokko

SOS-Kinderdörfer weltweit
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
 Ridlerstraße 55, 80339 München
www.sos-kinderdoerfer.de
 GLS Gemeinschaftsbank
 IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
 Stichwort: Nothilfefonds

Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.
 Picassoplatz 1, 50679 Köln
www.rtlwirhelfenkindern.de
 Sparda-Bank West
 IBAN DE55 3706 0590 5605 6056 05
 Stichwort: Katastrophenhilfe

Terra Tech Förderprojekte e.V.
 Zeppelinstraße 29, 35039 Marburg
www.terratech-ngo.de
 Sparkasse Marburg-Biedenkopf
 IBAN DE46 5335 0000 0000 0444 40
 Stichwort: Erdbeben Marokko

DZI-Tipps für Spenden in Katastrophen- und Krisenfällen

1. Kompetenz hat Vorrang

Vergewissern Sie sich vor Ihrer Überweisung, dass die betreffende Hilfsorganisation die nötige Kompetenz besitzt, um in den betroffenen Regionen wirksam und effizient Hilfe zu leisten. Sie muss sich mit den Bedingungen vor Ort auskennen, dort über gut funktionierende Kontakte verfügen und sich mit den Behörden und anderen Hilfsorganisationen vor Ort gut abstimmen. Nur so könnten ineffiziente, unter Umständen sogar schädliche Projekte vermieden werden.

2. Geldspenden sind besser als Sachspenden

Denn Geldspenden können von Hilfsorganisationen flexibler und effizienter eingesetzt werden. Sachgüter sollten nur gespendet werden, wenn seriöse Organisationen gezielt um sie bitten - oder wenn diese Bitte von Betroffenen kommt, die den jeweiligen Spendern persönlich bekannt sind und wenn der schnelle, sichere Transport dorthin gewährleistet ist.

3. Schnell, aber nicht übereilt spenden

Gerade bei großen Katastrophen treten auch „Trittbrettfahrer“ mit Spendenaufrufen an die Öffentlichkeit, denen es an der nötigen Kompetenz mangelt, um wirksam helfen zu können, oder bei denen ein Großteil der Spenden in der Verwaltung versickert oder zur privaten Bereicherung missbraucht wird. Darum sollten Sie jede in Frage kommende Organisation überprüfen, z.B. auf www.dzi.de/spendenberatung oder mit der [Checkliste für sicheres Spenden](#).

4. Erhöhtes Risiko bei Spendenaufrufen im Internet und in sozialen Netzwerken

Während renommierte Zeitungen, Online-Medien, Radio- oder Fernsehsender meist sorgfältig auswählen, welche Spendenkonten sie empfehlen, gibt es bei sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und vielen Spendenplattformen nach Einschätzung des DZI bisher keine vergleichbar sicheren Auswahlmechanismen. Deshalb sollten Sie die in Frage kommende Organisation selbst auf Seriosität überprüfen, etwa mit der [Checkliste für sicheres Spenden](#). Spendenaufrufen von Privatpersonen oder Firmen im Internet oder in sozialen Netzwerken sollten Sie nur dann folgen, wenn Sie diese persönlich kennen und Ihnen vertrauen.